Mitteilung über die Fortbildung „Netzwerk Kulturelle Bildung in Bielefeld gemeinsam gestalten!“

Das Qualifizierungsprogramm „Netzwerk Kulturelle Bildung in Bielefeld gemeinsam gestalten!“ fand **in der Zeit von Juni bis November 2022** mit 6 Modulen an 8 Terminen erfolgreich statt. Das Programm ist aus dem Gesamtkonzept Kulturelle Bildung für die Stadt Bielefeld hervorgegangen und hat zum Ziel, die Kulturelle Bildung in Bielefeld auf der Grundlage gegenseitigen und gemeinsamen Lernens zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Module wurden von den ausgewählten Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft im Tandem mit von ihnen selbst ausgesuchten städtischen Kooperationspartnern angeboten und umgesetzt. An Planung und Durchführung waren 17 Kultureinrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft sowie die Universität Bielefeld und die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW mit rund 20 Personen aktiv beteiligt:

- Filmhaus Bielefeld
- Volkshochschule Bielefeld
- Klang!Festival e. V.
- Theaterimpulse e. V.
- Theater Bielefeld
- AlarmTheater e. V.
- Historisches Museum Bielefeld
- Grüner Würfel
- Amt für Jugend und Familie –Jugendamt
- Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld
- Kunst- und Musikpädagogik der Universität Bielefeld
- LakkBi – Lehrer*innenbildungsatelier für künstlerisch-kulturelle Bildung der Universität Bielefeld
- Theaterwerkstatt Bethel
- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW
- Kulturagenten für kreative Schulen NRW
- Dezernat Schule / Bürger / Kultur / Sport
- Kulturstadt der Stadt Bielefeld

An dem Qualifizierungsprogramm nahmen insgesamt 48 Personen teil: 8 Lehrkräfte als Multiplikator*innen aus Grund- und weiterführenden Schulen sowie Berufskollegs, 13 Kunst- und Kulturakteur*innen (freischaffende Künstler*innen), 8 Kunst- und Kulturvermittler*innen aus unterschiedlichen Kunst- und Kultureinrichtungen, 13 Kunst- und Kulturinteressierte, 1 Schulsozialarbeiterin und 1 Sozialarbeiterin aus einer Jugendeinrichtung sowie 4 Student*innen. Ein Großteil der Teilnehmer*innen besuchten einzelne Module, während sich 12 Teilnehmer*innen durchschnittlich an 4 bis 6 Modulen beteiligten. Diese 12 Teilnehmer*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis. Alle anderen Teilnehmer*innen erhalten nach Besuch von bis zu 3 Modulen eine Teilnahmebescheinigung für die jeweiligen besuchten Module.

Fast alle Module wurden seitens der Anbieter*innen schriftlich dokumentiert. Die Dokumentationen wurden den Teilnehmer*innen ausgehändigt. Ebenfalls wurden die Module vom Kulturstadt fotografisch begleitet. Die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung wird als nächsten Schritt die Module in einer Dokumentation zusammenfassen, um sich damit mit Unterstützung des Beirats Kulturelle Bildung an der Ausschreibung des Landes NRW „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ in diesem Jahr zu beteiligen.

Das Besondere an dieser Fortbildung war, dass bereits bei der Vorbereitung der Module zahlreiche Netzwerke entstanden sind und diese sich während der Durchführung der Module durch die Beteiligung der Teilnehmer*innen immer weiter ausgedehnt haben. Mehrere Kooperationen sind entstanden und neue gemeinsame Projekte haben sich entwickelt. Alle Teilnehmenden profitierten von den Expertisen des jeweils anderen, was sehr bereichernd für ihre Arbeitsfelder in der Kulturellen Bildung ist bzw. war. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden über diese Fortbildung werden in die Dokumentation aufgenommen, und bei der Weiterführung des Bielefelder Qualifizierungsmodells berücksichtigt.